

Des deutschen Bundes Nachbarstaaten.

§. 35. Die außerdeutschen Staaten oder Kronländer der österreichisch-kaiserlichen Erbmonarchie.

1) Das Königreich **Galizien** bildet eine von den Karpathen gesenkte sehr fruchtbare Ebene, die besonders reich an Salz, nächstdem an Getraide, Holz, Rindvieh, Pferden und Honig ist. Die Einwohner sind meist Polen, vermischt mit Griechen, Armeniern, Juden. Der größte Theil der Bauern ist noch sehr unwissend, dem Branntwein ergeben und trägt im Feldbau; die großen Güter des Adels werden jetzt oft zu Spottpreisen aus-geboten; Handel und Gewerbe sind gering und meist in den Händen der Juden. Der Kaiser von Oestreich ist unumschränkter Erbkönig. Die Hauptstadt Krakau, wo sonst die polnischen Könige gekrönt wurden, hat viele schöne Kirchen und geschichtliche Denkmäler, Universität, Sternwarte und starken Handel. Unter ihren 25,000 Einwohnern sind $\frac{1}{3}$ Juden. In den Handelstädten Lemberg und Brody besteht die halbe Bevölkerung aus Juden. B o h n i a und W i e l i c z k a haben die größten Steinsalzbergwerke der Erde.

2) Das Königreich **Ungarn** mit seinen Nebentändern, am südlichen Abhang der sehr metallreichen *Karpathen*, die das Land in einem halben Bogen umziehen und sich vielfach ins Innere verzweigen. Zwischen ihnen und noch mehr im Süden liegen unabsehbare Ebenen, zum Theil Sandflächen, oder mit Rohr und Schilf bewachsene Sümpfe, wie zwischen Donau und Theiß. Das Klima ist warm, im Süden heiß im Sommer, streng kalt im Winter, wie überall östlich von Deutschland. In den Gebirgsgegenden hört der Ackerbau fast auf, während am Fuß derselben unter 80° ein feuriger Wein wächst. Die Moräste verderben häufig die Luft, und die gesündesten schönsten Gegenden sind die Gebirgsabhänge. Heuschrecken und Erdbeben sind öfters verwüstend. Dennoch gehört Ungarn zu den gesegnetsten Ländern und könnte bei deutscher Verfassung und Thätigkeit seiner Bewohner durch Bearbeitung seiner Erzeugnisse und Handel eins der reichsten Länder auf der Erde sein. Auch jetzt schon ist die Pferde- und Schafzucht sehr bedeutend, ungarische Ochsen sind sprüchwörtlich, der Obstabau ist ansehnlich, Getraide gedeiht auch bei geringer Sorgfalt bis zum Ueberfluß. Die Tragkraft des Bodens ist in manchen Strichen so groß, daß man 10 Jahre lang auf demselben Boden Weizen bauen kann. Für Flachß, Hanf, Tabak (den besten in Europa) und trefflichen Wein (vorzüglich Tokayer) zieht man viel Geld aus dem Ausland. Fabriken kennt man nur wenige, nur Leder wird gut bereitet. Kein anderes Land in Europa ist so reich an Gold, auch die Ausbeute an Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Steinkohlen und Salz ist sehr bedeutend. Von den Einwohnern sind gegen 4 Millionen kräftig gebaute, feurige Ungarn (oder eigentlich Magyaren, die Eroberer des Landes), orientalischen Ursprungs, zu denen der ganze Adel gehört. Sie bilden das herrschende Volk. Vier Millionen Slaven (Slo-